

stadt PA; „Hinter der St. Annakirche [Viechtach] ist auch in einem kleinen Quadrat ein *Oelberg* angebaut, wo das Bauernvolk irdene Köpfe [Trinkgefäße] von Töpferarbeit ... opfert“ HAZZI Aufschl. IV,1,194; *Doch das solich vnnsere begrebnuss* [Grabstätte] *zwischen dem elperg vnd Sagerer* [Sakristei] ... *sein und pleyben sol* Michelfd ESB 1491 MB XXV,485; *wegen Aufmach- und Abrechnung des Kripls, Oelperg und heilig Grab* Mühlfd 1709 MITTERWIESER Weihnachtskrippen I 12.– Auch als Fln. °WÜM.– 3 †Ölbergandacht, (z.T. als) Ölbergspiel: *Oelberg* „auch die Abend-Andacht, welche an den Donnerstagen der Fastenwoche in den Kirchen gehalten wird zur Erinnerung an die Leidensstunden am Oelberg, wovon gewöhnlich eine gemalte Vorstellung auf dem Hochaltar aufgestellt ist“ SCHMELLER I,62; *am Griendonnerstag nachts nach vollndtem Ölberg, allwo der Beklagte als ein Jud sich hat gebrauchen lassen* Berchtesgaden 1732 KRISS Sitte 73 (Prot.).– Lit.: LThK VII,1037.

SCHMELLER I,62.– WBÖ II,1083; Schwab.Wb. V,54; Schw.Id. IV,1556f.– DWB VII,1274f.; LEXER HWb. II,151.– S-99G15.

†[Salz]b. Salzbergwerk: *Demnach Unnß des Stüffts Unndterthonnen Unnd die gesambten Arbeiter Bey dem Saltzperg ... zuvernehmen geben* 1617 IRLINGER-ROTH Bgdn.Bergknappen 14.

WBÖ II,1083; Schwab.Wb. VI,2873.– DWB VIII,1710.

[Schaf]b., [Schäfflein]- Bergweide für Schafe, OB, OP vereinz.: *Schofbeag* Mchn; *Schäff-berg* „höherer Berg, dessen Alpenweide nur für Schafe etc. zugänglich“ SCHMELLER II,377.– Auch als Fln. RO.

SCHMELLER II,377.– WBÖ II,1083; Schw.Id. IV,1562.

[Schnee]b. 1 mit Schnee bedeckter Berg, OB vereinz.: *šngberg* Kochel TÖL.– Pl. auch Hochgebirge: *Schneebeag* Fürstenfeldbruck.– 2: *Schneeberg* großer Schneehaufen Wasserburg.

Schwab.Wb. V,1044; Schw.Id. IV,1562.– DWB IX,1229; LEXER HWb. II,1027.

[Wald]b. 1 wie → [Holz]b.1: *Wäidbeag* „mit Wald bestandener Berg“ Fürstenfeldbruck.– Pl. auch Mittelgebirge ebd.– 2 wie → [Holz]b.2: *Waldbergerl* steiler Waldweg Burglengenfd.

DWB XIII,1096f.

[Wein]b. wie → B.4, Gesamtgeb. vereinz.: *Wäi-berg* Rohrbach ND; *Weinberg* Bach R Wortatlas

der kontinentalgerm. Winzeterminologie, hg. von W. KLEIBER, Tübingen 1990–1996, K.29; *Mer zu Niederlaichling* (Unterlaichling [MAL]) *ainen Weinberg zwainzig Tagwerch Mannß Arbeit groß* Eggmühl MAL 1578 Th. HAUSSLER, *Der Baierwein*, Amberg 2001,79; *sie verwüsten allenthalben die Weinberg* SELHAMER *Tuba Rustica* II,177.– Auch als Fln. OB, NB vereinz.

WBÖ II,1084; Schwab.Wb. VI,609.– DWB XIV,1,1,867–871; LEXER HWb. III,898.– S-66C1.

†[Sonn-wends]b. Berg, auf dem das Sonnwendfeuer abgebrannt wird: *Johannes-Feuer, Sonnwendfeuer auf Zimmets- oder Sümmetsbergen* OB BzAnthr. 13 (1899) 97. J.D.

-berg

Subst., nur in Komp.: †[Ge]b. N., Versteck: *Vnde sazte die winstere hol. geberch sin* Windbg.Ps. II,31.

SCHMELLER I,273.– LEXER HWb. I,751.

[Gucken]b. Genus?, Versteckspiel, OB, NB vereinz.: *tean ma guckaber* Mchn.– Übertr.: *dua fei net mit mir guckaber spuñ!* ebd.

LEXER HWb. I,1110 (Gucken-berglin). J.D.

Pergament, †Perment, Pirmat

N., Pergament, bearbeitete Tierhaut: „Das *Pergament* ... diente früher zum Auftragen von Pflastern und Salben“ HÖFLER *Volksmed.* 161f.; *Membranis ... pergimin* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,499,72f.; *ez chaufft Mara paultlarin 1 pirmeyd Surien seyden* 1383 Runtingerb. II,56; *disen prieff hat die gichtlin auf pärgment geschriben* 1609 HAIDENBUCHER *Geschichtb.* 7.– Auch: *des wicklst am bestn in a Beachament* „Pergamentpapier“ Windischeschenbach NEW.

Etym.: Ahd. *pergamīn*, aus lat. *pergamina*, dazu mhd. *pergamente*, *perment*, *permit*, aus mlat. *pergamentum*, zum gr. ON *Pergamon*; PFEIFER *Et.Wb.* 989.

SCHMELLER I,404; WESTENRIEDER *Gloss.* 433.– WBÖ II,1085f.; Schwab.Wb. I,869; Schw.Id. IV,1565.– DWB VII,1544; Frühhd.Wb. III,1429; LEXER HWb. II,217; Gl.Wb. 458.– BRAUN *Gr.Wb.* 454.

Abl.: *pergamenten*¹, *pergamenten*², *Pergamenten*.

Komp.: [Jungfern]p. aus der Haut einer Jungfrau hergestelltes Pergament: „Der [Erdspiegel] war ... aus siebenerlei Metallen und einem